

Vorstellung Kreis Chemiewehr

(Bericht und Fotos eingereicht von Walter Fiechter, Kantonsexperte Chemiewehr)

Für die Belange der Aus- und Weiterbildung der Feuerwehren sowie für das Inspektionswesen der AGV wurde der Kanton Aargau entsprechend der Bezirksgrenzen im Jahre 2012 in 4 Kreise aufgeteilt. Daneben existieren für die Fachgebiete Atemschutz sowie Motorspritzen/Tanklöschfahrzeuge zwei zusätzliche, kantonsweite Kreise. Diese sechs Kreise sind im Auftrag der AGV tätig.

Feuerwehren mit Sonderaufgaben

Für die Feuerwehrbelange im ABC-Bereich ist die Zuständigkeit anders geregelt. Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt (DBVU), Abteilung für Umwelt, hat für die Aufgaben Strahlenwehr, biologische und chemische Abwehr sowie Ölwehr sogenannte „Feuerwehren mit Sonderaufgaben“ bestimmt.

Diese Aufgaben werden heute durch die Ölwehrstützpunkte in Aarau, Baden, Bad Zurzach, Frick, Muri und Zofingen wahrgenommen. Die Aufgabe Strahlenwehr wird im ganzen Kantonsgebiet durch die Betriebsfeuerwehr PSI Villigen ausgeführt. Bei einem Chemieereignis stehen die Betriebsfeuerwehren der Chemiewerke DSM Sisseln, DES Dottikon und Siegfried Zofingen in der Funktion Chemiewehr zur Verfügung. Für die Ausbildungs-, Kontroll- und Inspektionsaufgaben dieser speziellen Notfallorganisation hat die Abteilung für Umwelt (AfU) zwei Spezialexperten, den Kantonsexperten Strahlenwehr und den Kantonsexperten Chemiewehr eingesetzt.

Kreis Chemiewehr

Der Kreis Chemiewehr, unter der Leitung des Kantonsexperten Maj Walter Fiechter, umfasst die sechs Ölwehrstützpunkte und die drei Chemiewehrstützpunkte. Zusammen mit dem Stellvertreter Oblt Mike Nöthiger werden folgende Aufgaben wahrgenommen:

- Durchführung von Weiterbildungskursen für Offiziere der Chemiewehren (CW) und Ölwehren (OW)
- Durchführung von Weiterbildungskursen für Chemiefachberatende, Angehörige der Messgruppen (Mgr) und des Pikettdienstes AfU
- Alarminspektion bei Störfallbetrieben
- Übungskontrollen bei Ölwehren, Chemiewehren und Messgruppen
- Übungskontrollen bezüglich Einsatzplanung von Störfallobjekten
- Unterstützung der Kreisexperten 1-4 bei Inspektionen von Betriebsfeuerwehren und Ölwehrstützpunkten
- Leitung von Arbeitsgruppen in Ausbildungsfragen und bei Materialbeschaffungen im OW und B/C-Bereich

Ein typischer Jahresverlauf im Kreis Chemiewehr

Anlässlich der Januarsitzung der Kommission Schädendienste DBVU erfolgen die Verabschiedungen der Kursprogramme für die WBK der Offiziere CW/OW, der Chemiefachberatenden und der Messgruppe für das begonnene Kalenderjahr. Von Januar bis März wird Unterstützung als Klassenlehrer bei den Offizier-WBKs der AGV geleistet. Zwischen März und Oktober werden im Kreis Chemiewehr 6-8 Übungskontrollen durchgeführt. Diese umfassen in der Regel alle Chemiewehren oder Messgruppen, zwei Ölwehren und zwei Kaderübungen bei Störfallbetrieben. Auf Verlangen der Kreisexperten erfolgt eine Unterstützung bei Feuerwehrinspektionen, vor allem, wenn Betriebsfeuerwehren betroffen sind.

Im Frühling und Herbst gilt es, die ERFA-Tagungen der CW-Kommandanten und Fachstelle Schaden- dienst AfU zu organisieren. In dieser Gruppe werden die Ausbildungsbegehren zusammen mit dem Kantonsexperten CW diskutiert und als Antrag zuhanden der Kommission Schadendienste DBVU formuliert. Auf Ende Juni/anfangs Juli ist jeweils die Alarmübung bei einem Störfallbetrieb terminiert. Da bei dieser Alarmübung nebst mehreren Feuerwehren auch die Spezialisten der Chemiewehr und die Messgruppe sowie der Rettungsdienst, die Polizei und der Krisenstab des betreffenden Störfallbetrie- bes teilnehmen, beträgt die Vorbereitungszeit rund ein halbes Jahr bis alle Absprachen, das Übungs- konzept, das Szenario und die Messproben vorbereitet sind. Die WBKs für Messgruppen werden alle zwei Jahre im Mai und für die CW-/OW-Offiziere bzw. die Chemiefachberater und die AfU- Pikettdienstleistenden jährlich im September durchgeführt. Je nach Ausbildungsthema finden diese WBKs in Chemiebetrieben oder in Gemeinden mit Ölwehrstützpunkten statt. Im Herbst gilt es jeweils, die Kursthemen und die Zielsetzungen für das Folgejahr festzulegen, ein Team von Ausbildern zu rek- rütieren und zusammen mit diesen die Kursprogramme auszuarbeiten. Im Weitern gilt, jeweils im Herbst den Jahresbericht zuhanden der kantonalen Fachstellen zu verfassen.

Nebst diesen Kreisaktivitäten nimmt der Kreisexperte Chemiewehr auch aktiv an Workshops und Fachbesprechungen der AGV teil. Bei Bedarf seitens der FEUKOS ist auch ein Einsatz als Klassenleh- rer im schweizerischen ABC-Instruktorenkurs vorgesehen.

Messgruppen WBK 2014: Luftmessungen mit Messröhrchen



WBK Chemiefachberater und CW-Offiziere 2014



Alarmübung Störfallbetrieb 2014

